



Koalition gegen die Todesstrafe e.V.

ALIVE – Koalition gegen die Todesstrafe e.V. • Postfach 13 26 • 46363 Bocholt  
Tel: 02871 260515 • Fax: 02871 260511  
[info@alive-gegen-todesstrafe.de](mailto:info@alive-gegen-todesstrafe.de) • [www.alive-gegen-todesstrafe.de](http://www.alive-gegen-todesstrafe.de)

## News Archiv Juni 2011

**30.06.**

### **DELAWARE: Neuer Hinrichtungstermin**

Der verurteilte Axtmörder Robert W. Jackson III soll am 29. Juli zwischen 0.01 und 3.00 Uhr durch die tödliche Injektion im James T. Vaughn Correctional Center in Smyrna sterben.

Wenn die Hinrichtung stattfindet, so wie sie durch den Richter, Superior Court Judge Richard R. Cooch, angeordnet wurde, würde es die erste Hinrichtung in Delaware in mehr als fünf Jahren sein. Brian Steckel wurde im November 2005 durch die tödliche Injektion hingerichtet.

Cooch verurteilte Jackson erneut in einer Anhörung, die weniger als fünf Minuten dauerte. Weder Jackson noch seine Anwälte kamen zu Wort.

Die lange Verzögerung der Hinrichtung in Delaware hängt damit zusammen, dass es zwischen Mai 2006 und Februar 2010 juristische Hindernisse gab, geschaffen durch eine Klage auf Bundesebene durch Jackson, eingebracht nur Tage vor seinem ursprünglichen Hinrichtungstermin.

Jackson wurde für die Erschlagung von Elizabeth Girardi mit einer Axt während eines fehlgeschlagenen Einbruchs in ihr Haus im Jahre 1992 zum Tode verurteilt.  
(Quelle: delawareonline.com)

**29.06.**

### **OREGON: Gericht stoppt Hinrichtung**

Der staatliche Supreme Court hat eine in Oregon geplante Hinrichtung gestoppt, bis die psychische Kompetenz des Gefangenen näher untersucht wurde.

Das Gericht stimmte einem Schriftsatz des Oregon Capital Resource Center zu, in dem ein Neuropsychologe Gary Haugen für inkompetent befand. Haugens Hinrichtung war für den 16. August angesetzt.

Um seine Kompetenz festzustellen, hatte ein Richter, Marion County Circuit Judge Joseph Guimond, Haugen 20 Fragen gestellt und festgestellt, dass er diese zufriedenstellend beantwortet hat, was für Guimond bewies, dass er für sich selbst entscheiden konnte, ob er auf seine Berufungen verzichten möchte.

Falls ausgeführt, wäre es die erste Hinrichtung im Staat seit 14 Jahren.

(Quelle: AP)

**28.06.**

### **KENTUCKY: Langzeit-Insasse erhält neuen Prozess**

Ein Insasse, der seit 29 Jahren im Todestrakt ist, hat einen neuen Prozess vom Bundesberufungsgericht zugesprochen bekommen.

Der 6. US Kreisberufungsgericht war sich nicht einig, als es anordnete, dass der 62-jährige David Eugene Matthews innerhalb von 180 Tagen erneut vor Gericht gestellt werden muss für den Tod seiner getrennt lebenden Ehefrau Mary "Marlene" Matthews und seiner Schwiegermutter, Magdalene Cruse, am 29.06.1981.

Richter Eric Clay schrieb, dass der Prozessrichter ein Gesetz in Kentucky falsch interpretiert habe, in dem es um die Verteidigung in Bezug auf extreme emotionale Verstörung geht und den Staatsanwälten erlaubte, im Schlussplädoyer zu behaupten, Matthews und seine Anwälte hätten sich dies zusammengespinnen, um zu versuchen, eine Verurteilung zu vermeiden.

(Quelle: AP)

**27.06.**

### **KALIFORNIEN: Neues Gesetz würde die Todesstrafe abschaffen**

Nach einer kürzlich durchgeführten Studie, würde der Staat jährlich 184 Mio. USD sparen, wenn Kalifornien die Todesstrafe abschafft und jeder Todestraktinsasse die nächste Höchststrafe nach dem Gesetz (lebenslänglich ohne Begnadigungsmöglichkeit) erhält.

Kein Staat – und sicherlich nicht Kalifornien – kann es sich leisten, soviel staatliches Geld zu verschwenden.

Was könnte der Staat mit 184 Mio. USD pro Jahr tun, um das Leben der Kalifornier zu verbessern?

[M]ehr Polizeibeamte auf den Straßen, mehr Berufsausbildung, mehr Bildung, mehr von den Dingen, die die Städte und Gemeinden sicherer machen. Dies gehört zu den Dingen, die von Senatorin Loni Hancock angeführt wurden, als sie eine Gesetzesvorlage zur Abschaffung der Todesstrafe in Kalifornien einreichte.

(Quelle: Amnesty International USA blog)

**23.06.**

### **ARKANSAS: Supreme Court gibt drei Hinrichtungsaufschübe**

Der Oberste Gerichtshof von Arkansas stoppte drei Hinrichtungen, die für diesen Sommer geplant waren, weil über eine Klage, die die staatliche Hinrichtungsmethode angreift, noch nicht entschieden ist.

Das höchste Gericht des Staates gab für Jason McGehee, Marcel Williams und Bruce Ward einen Hinrichtungsaufschub.

Arkansas hat seit 2005 keinen Gefangenen mehr hingerichtet, weil Fragen offen sind, wie die Verurteilten hingerichtet werden sollen.

(Quelle: AP)

**22.06.**

### **TEXAS: Supreme Court lehnt Berufung ab**

Der Oberste US Gerichtshof hat es abgelehnt, die Verurteilung wegen Kapitalmordes von Billy Wayne Coble zu überprüfen und damit sein Todesurteil bestätigt.

Coble wurde vor Gericht gestellt und schuldig befunden der Morde an Robert Vicha, Zelda Vicha und Sgt. Bobby Vicha vom Waco Police Department im Jahre 1989.

Coble wurde ursprünglich 1990 wegen dreifachen Kapitalmordes verurteilt. Das 5. Kreisberufungsgericht hat dann im Rahmen der Habeas Corpus Berufung Cobles Todesurteil im Jahre 2007 aufgehoben. 2008 bekam er eine neue Strafzumessungsverhandlung vor einem niederen Gericht und wurde wieder zum Tode verurteilt. (Quelle: KWTX News)

**21.06.**

### **TEXAS: Perry unterzeichnet Gesetz, so dass Graves Entschädigung bekommt**

Gouverneur Rick Perry hat ein Gesetz unterzeichnet, das eine Entschädigung von 1,4 Mio. USD für Anthony Graves autorisiert, der 18 Jahre für einen Mord im Gefängnis war, den er nicht begangen hat. Perry unterzeichnete das Gesetz nach Angaben der Texas Legislature online bill-tracking Webseite. Die Legislative erlaubte, dass Graves \$ 80.000 für jedes Jahr erhält, in dem er zu Unrecht inhaftiert war. Das Gesetz wurde im Mai von Repräsentantenhaus und Senat verabschiedet. (Quelle: Houston Chronicle)

**20.06.**

### **GEORGIA: Verurteilung aufgehoben**

Der Oberste Gerichtshof von Georgia hat die Verurteilung eines Mannes aufgehoben, der sich schuldig bekannte, eine Frau im Jahre 1984 ermordet zu haben. Das Gericht sagte, dass ein Richter Curtis Tyners verfassungsmäßige Rechte verletzte, als er ihn nicht belehrte, dass Tyner mit einem Schuldanerkenntnis auf sein Recht verzichtet, sich nicht selbst belasten zu müssen. Beweise zeigen, dass die Frau, Martha Anne Mickel, Tyner angestellt hatte, um ihre Wohnung zu streichen. Er hatte sie in ihr Auto gezwungen, sie gefesselt, vergewaltigt und sie dann in einen Bach geworfen, in dem sie ertrank. Tyner sagte, er habe sich schuldig bekannt, weil die Staatsanwälte andeuteten, sie würden die Todesstrafe anstreben, wenn es in dem Fall zu einem Prozess kommt. (Quelle: Rome News-Tribune)

**15.06.**

### **TEXAS: Supreme Court stoppt Hinrichtung**

Der verurteilte Gefangene John Balentine hat etwa eine Stunde, bevor er in die Todeskammer von Texas gebracht werden konnte, einen Aufschub vom Obersten US Gerichtshof erhalten. Er wurde für die Ermordung von drei Teenagern in einem Haus in Amarillo vor mehr als 13 Jahren verurteilt. Das hohe Gericht sagte, es habe die tödliche Injektion gestoppt, damit eine Petition von Balentines Anwälten geprüft werden kann, in der es darum geht, dass seine juristische Vertretung während des Prozesses und in den frühen Berufungen unzureichend war. In der letzten Woche hatte das Gericht einen Fall aus Arizona angenommen, in dem es darum geht, ob der Verurteilte einen Anspruch auf kompetente juristische Hilfe in den frühen Phasen der Berufung hat. Balentine, 42, wurde wegen dreifachen Mordes verurteilt, der aus einer Fehde mit den Opfern resultierte. (Quelle: AP)

**09.06.**

### **NEVADA: Gouverneur legt Veto gegen Gesetzesvorlage ein, die die Kosten der Todesstrafe untersuchen soll**

Gesetzesvorlage 501 wurde gesponsert von dem Assembly Committee on Legislative Operations and Election und sah vor, dass der Auditor der Legislative die Kosten von Todesstraf- und Nicht-Todesstraffällen miteinander vergleicht.

„Diese Gesetzesvorlage enthält nicht die Details, die mich davon überzeugen, dass das Ergebnis des durchgeführten Audits fair sein wird“, sagte der Gouverneur in seiner Erklärung zum Veto.

Seit April 2006 hat es in Nevada keine Hinrichtung mehr gegeben.

Die Gesetzesvorlage hatte die Nationalversammlung mit 28 zu 14 Stimmen passiert und den Senat mit 11 zu 10 Stimmen. Die Abstimmung war parteikonform, wobei die Republikaner gegen eine Untersuchung waren.

(Quelle: Las Vegas Sun)

### **OHIO: Gouverneur wandelt Todesurteil um**

Gouverneur John Kasich hat das Todesurteil gegen Shawn Hawkins in lebenslange Freiheitsstrafe ohne Begnadigungsmöglichkeit umgewandelt.

Hawkins, inzwischen 42, hat beteuert, dass er Diamond Marteen und Terrance Richard nicht ermordet hat. Er hat zugegeben, dass er einen Drogendeal initiiert hatte, sagte, bei dem Paar habe es sich um Freunde von ihm behandelt, die ein Pfund Marihuana kaufen wollten.

"Es gibt keinen Zweifel, dass der Verurteilte eine signifikante Rolle in diesem grausamen Verbrechen gespielt hat, aber frustrierenderweise sind Details dieser Rolle so unklar, dass Ohio nicht die ultimative Strafe ausführen sollte in diesem Fall. Deshalb ordne ich an, dass er den Rest seines Lebens im Gefängnis verbringt, ohne die Chance jemals freizukommen."

(Quelle: United Press International)